



PARAGON®

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2022
1. QUARTAL

Kennzahlen paragon-Konzern ¹

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 31. März 2022	1. Jan. bis 31. März 2021	Veränderung
Umsatz	41.682	39.207	6,3 %
EBITDA ²	4.953	6.062	-18,3 %
EBITDA-Marge in %	11,9	15,5	-23,1 %
EBIT	877	2.066	-57,6 %
EBIT-Marge in %	2,1	5,3	-60,1 %
Ergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-551	557	-198,9 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1.382	n.a.
Konzernergebnis	-551	-825	-33,2 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-0,12	0,12	-201,4 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,31	n.a.
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,19	n.a.
Investitionen (CAPEX) ³	3.180	1.599	98,9 %
Operativer Cashflow	6.603	2.103	214,0 %
Freier Cashflow ⁴	3.423	504	579,2 %

In TEUR bzw. lt. Angabe	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränderung
Bilanzsumme	157.971	159.669	-1,1 %
Eigenkapital	2.728	3.300	-17,3 %
Eigenkapitalquote in %	1,7	2,1	-16,4 %
Flüssige Mittel	3.067	1.455	110,8 %
Zinstragende Verbindlichkeiten	109.553	115.879	-5,5 %
Nettoverschuldung ⁵	106.486	114.424	-6,9 %
Mitarbeiter ⁶	855	839	1,9 %

- 1 Der paragon-Konzern umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik (paragon Automotive). Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 31.3.2021 als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.
- 2 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021 verwiesen.
- 3 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.
- 4 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen (CAPEX).
- 5 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Flüssige Mittel.
- 6 Zzgl. 81 Leiharbeitskräfte (31. Dezember 2021: 61).

Aktie

	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	5,36	7,18	-25,3 %
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0 %
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	24,3	32,5	-25,3 %

Highlights im 1. Quartal 2022

- Weiterer Anstieg der Umsatzerlöse von paragon auf 41,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2022 (Vorjahrsquartal 39,2 Mio. Euro)
- Damit Umsatzanstieg um 6,3 % trotz zeitweiser Produktionsunterbrechungen bei den Automobilherstellern aufgrund fehlender Bauteile durch Ukraine Krieg
- EBITDA in laufender Periode inklusive negativer Sondereffekte bei 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro)
- Erfolgreiche Prolongation der EUR Anleihe um 5 Jahre
- Großaufträge für Geschäftsbereiche Digitale Assistenz und Sensorik gewonnen
- Prognose für das laufende Geschäftsjahr unverändert bestätigt: 155 bis 165 Mio. Euro Umsatz bei EBITDA-Marge > 15 %

Vorwort der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und
Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter,

das alles überragende Ereignis im ersten Quartal 2022 war der am 24. Februar 2022 gestartete Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der eine menschliche Tragödie unvorstellbaren Ausmaßes ausgelöst hat. Der Krieg bedeutet unsägliches Leid durch Tod, Verletzung, Vertreibung und Hunger für unzählige Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Als vergleichsweise eher nebensächlich muss zur Kenntnis genommen, dass aufgrund des Krieges die Lieferketten unserer europäischen Kunden unterbrochen wurden. Einige Produktionswerke der Automobilhersteller mussten ihre Produktion zeitweise drosseln oder sogar aussetzen. Die von paragon abgenommene Mengen reduzierten sich dementsprechend.

paragon ist kein klassischer Automobilzulieferer. Wir sind stolz auf unsere Innovationskraft und verstehen uns als Technologieanbieter. Für uns ist das der Grund, warum wir trotz des schwierigen Umfelds die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,3 % auf EUR 41,7 Mio. steigern konnten. Dieses Wachstum ist in allen fünf Geschäftsbereichen erzielt worden; überdurchschnittlich ist der Anstieg im Geschäftsbereich Digitale Assistenz mit 16,0 %. Unsere Kunden honorieren unsere innovativen Produkte. Dies verdeutlichen auch die beiden Großaufträge, für die wir im ersten Quartal 2022 für unsere Geschäftsbereiche Digitale Assistenz und Sensorik nominiert worden sind.

Im Januar konnten wir den bis dahin größten Einzelauftrag in der Firmengeschichte für unser Sprachassistenz-System verkünden. Einer der weltweit führenden Automobilkonzerne hat sich für das vom Geschäftsbereich Digitale Assistenz entwickelte Sprachassistenz-System geni:OS

entschieden und wird ab 2024 zusätzlich zu der bereits millionenfach applizierten paragon-Software weitere Millionen Fahrzeuge mit dieser KI-basierten und lernfähigen Software ausrüsten. Das Auftragsvolumen beläuft sich über die mehrjährige Laufzeit auf über EUR 40 Mio. Dies belegt die Innovationsstärke von paragon gerade im Bereich der Digitalisierung.

Ende März 2022 haben wir von einem anderen international führenden Automobilkonzern den Auftrag für den vom Geschäftsbereich Sensorik entwickelten elektrischen Anti-Viren-Filter DUSTPROTECT erhalten. Damit profitiert paragon von ihrer langjährigen Erfahrung und Innovationsführerschaft bei elektrischen Innenraumfiltern für Pkws und sichert sich den erneut größten Auftrag ihrer Geschichte in Höhe von mehr als EUR 45 Mio.

In den vergangenen Wochen zeichnete sich ab, dass die kriegsbedingten Produktionsunterbrechungen unserer Kunden größtenteils überwunden werden konnten und nur vorübergehender Natur waren. Wir gehen davon aus, dass nunmehr Nachholeffekte greifen, weswegen die Geschäftsleitung die veröffentlichte Prognose bestätigen kann.

Nach dem erfolgten Verkauf der Beteiligung an der Voltabox AG im 4. Quartal 2021 haben wir – wieder – einen klaren Fokus auf das Automotive Geschäft in unseren fünf Geschäftsbereichen. Zur Portfolio-Bereinigung gehört aber auch, sich von Randaktivitäten im Automotive-Bereich zu trennen. Wir haben uns bewusst entschieden, den Standort in Aachen zu verkaufen. Das Team in Aachen hat ein hoch interessantes Know-How bezüglich Elektromotoren, welches aber nicht mehr in unsere Produktstrategie passt. Wir sind überzeugt, dass unser Team beim Erwerber – einem führenden Entwicklungsdienstleister – gut aufgehoben ist.

Durch einen konstruktiven Austausch mit den Anleihegläubigern haben diese am 10. März 2022 mit 99,9 % der Prolongation der am 5. Juli 2022 fälligen EUR-Anleihe um weitere fünf Jahre zu akzeptablen Konditionen zugestimmt. Damit ist die Finanzierung der Firma paragon und des zukünftigen Wachstums gesichert.

Wir müssen jedoch auch festhalten, dass trotz der erfreulichen Nachrichten bezüglich des gut gefüllten Auftragsbuches und der erfolgreichen Prolongation der EUR-Anleihe der Aktien- und der Anleihekurs der paragon GmbH & Co KGaA weiter gesunken sind. Das stetige Umsatzwachstum trotz externer Krisen, die deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisse und der stabile operative Cash-Flow spiegeln sich noch nicht in den Kursen wider. Damit können wir nicht zufrieden sein. Wir werden die Kommunikation mit dem Kapitalmarkt in nächster Zeit intensivieren.

Unser Dank gilt den paragon-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens ebenso wie unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für ihr Vertrauen.



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender der Geschäftsführung



Dr. Matthias Schöllmann
Geschäftsführer Automotive



Dr. Martin Esser
Chief Financial Officer

paragon am Kapitalmarkt

Der deutsche Aktienmarkt gab im ersten Quartal 2022 deutlich nach. Ursächlich hierfür waren mehrere Einflussfaktoren. Als erster Punkt kann die Sorge der Anleger bezüglich potentieller Zinserhöhungen in Folge der steigenden Inflationsration gesehen werden. Als zweiter Punkt muss die weitere Ausbreitung der Omikron-Variante von SARS Cov 2 genannt werden. Der dritte Einflussfaktor ist der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Insgesamt hat der DAX 40 im Vergleich zum letzten Handelstag im Jahr 2021 9,25 % seines Wertes verloren.

Die paragon Aktie verlor im 1. Quartal an Wert. Ausgehend von einem Kurs von 7,18 Euro am Ende des Jahres 2021 verzeichnete die Aktie am 14.1.2022 mit 3,90 Euro einen Tiefstwert. Am Ende des Berichtszeitraum notierte die Aktie bei 5,36 Euro; dies ist ein Verlust von 25,3 %. Der Börsenwert verringerte sich damit von 32,5 Mio. Euro auf 24,3 Mio. Euro.

Unternehmensanleihe 2017/27

Die am 27. Juni 2017 platzierte Unternehmensanleihe (ISIN DE000A2G5B86; WKN A2G5B8) mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro ist für die ersten fünf Jahre mit einem Zinskupon von 4,5 % p.a. (jeweils zum 5. Juli) ausgestattet. Die Anleihe ist im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter

Wertpapierbörse im Segment Scale für Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG gelistet. Ein Unternehmensrating ist für diese Anleihe nicht vorgesehen.

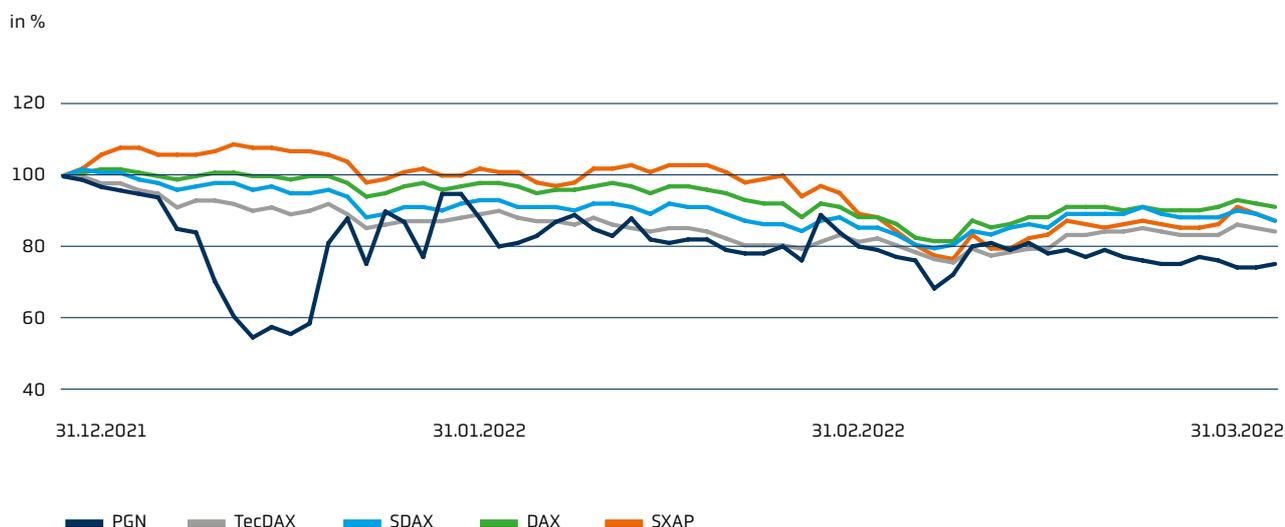
Am 10. März 2022 wurde im Rahmen einer Gläubigerversammlung beschlossen, die Anleihebedingungen anzupassen. Neben einer halbjährlichen Zinszahlung, einem höheren Zinskupon von anfänglich 6,75 % und einer PIK Komponente wurde die Endfälligkeit um 5 Jahre verschoben. Daneben sind Teilrückzahlungen in Höhe von 25 Mio. Euro in den Jahren 2023 bis 2025 bzw. beim Verkauf von Geschäftsbereichen vereinbart worden.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/27 notierte in den ersten drei Monaten durchschnittlich bei 53,2 %.

Unternehmensanleihe 2019/23

Am 4. April 2019 hat paragon eine Obligationenanleihe unter Federführung der Helvetische Bank AG über CHF 35 Mio. mit einem Kupon von 4,00 % und einer festen Laufzeit von ursprünglich 5 Jahren begeben. Die Anleihe wird seit dem 23. April 2019 an der SIX Swiss Exchange unter der ISIN CH0419041105 notiert und ist seit diesem Datum verzinslich, erstmals zahlbar am 23. April 2020. In 2021, wurde die Laufzeit der Anleihe auf 4 Jahre verkürzt, sowie eine vorzei-

Performance der paragon Aktie



tige Tilgung über CHF 5,25 Mio. zum 3. August 2021 und CHF 8,75 Mio. zum 23. April 2022 vereinbart.

Die seit dem 23. April 2019 handelbare CHF-Obligationenanleihe 2019/23 notierte im ersten Quartal durchschnittlich bei 62,1 %.

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des weltweiten PKW-Marktes war in Q1 2022 weiterhin geprägt durch Engpässe von Halbleitern. Darüber hinaus belastete der Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine die Situation in Europa. Durch diese beiden Effekte lag das Marktniveau im ersten Quartal 2022 unter dem Vergleichszeitraum erstes Quartal 2021. Die Nachfrage nach PKW ist aber weiterhin hoch.

Der Geschäftsverlauf von paragon in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 war geprägt von leicht steigenden Absatzmengen in allen Geschäftsbereichen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 6,3 % von 39,2 Mio. Euro in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 auf 41,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2022. Es ist festzuhalten, dass die europäischen Automobilhersteller aufgrund unterbrochener Lieferketten in Folge des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine ihre Produktion im Berichtszeitraum drosseln bzw. teilweise sogar aussetzen mussten. Ohne diese reduzierten Produktionsmengen wäre der Umsatzanstieg bei paragon deutlicher ausgefallen.

Die Umsatzentwicklung in den beiden Geschäftssegmenten stellte sich wie folgt dar:

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 29,9 Mio. Euro (Vorjahr: 28,3 Mio. Euro) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 29,6 Mio. Euro (Vorjahr: 27,5 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur, Digitale Assistenz und Power, was 70,9 % des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 66,9 %). Das Segment-EBITDA betrug rund 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro).

Das Segment Mechanik erzielte einen Segmentumsatz in Höhe von 12,2 Mio. Euro (Vorjahr: 11,7 Mio. Euro), davon entfielen 12,1 Mio. Euro auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 11,7 Mio. Euro). Diese Steigerung ist neben dem gestiegenen Absatz an adaptiven Heckspoiler für deutsche Sportwagenhersteller auch auf Umsätze mit Klappstischen für Fondpassagiere in Premium- und Luxusmodellen sowie von Sitzverstellungen in Volumen- und Premiummodellen zurückzuführen. Der Segmentumsatz mit Dritten wird über die paragon movasys GmbH im Geschäftsbereich Kinematik abgebildet und entsprach im ersten Quartal einem Anteil von 29,1 % des Konzernumsatzes (Vorjahr: 29,7 %). Das Segment-EBITDA betrug 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro).

Geschäftssegment	Elektronik ¹		Mechanik ²		Eliminierungen		paragon Automotive	
	3M/ 2022	3M/ 2021	3M/ 2022	3M/ 2021	3M/ 2022	3M/ 2021	3M/ 2022	3M/ 2021
in TEUR bzw. lt. Angabe								
Umsatzerlöse mit Dritten	29.573	27.548	12.110	11.659	0	0	41.682	39.207
Umsatzerlöse Intersegment	275	729	105	-25	-380	-704	0	0
Umsatz	29.848	28.276	12.214	11.634	-380	-704	41.682	39.207
EBITDA	3.913	4.899	1.039	1.112	0	0	4.952	6.062
EBITDA-Marge	13,1 %	17,3 %	8,5 %	9,6 %	n.a.	n.a.	11,9 %	15,5 %

1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur, Digitale Assistenz und Power

2 Geschäftsbereich Kinematik (paragon movasys GmbH).

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Umsatzverteilung in TEUR bzw. lt. Angabe	3M/ 2022	Anteil in %	3M/ 2021	Anteil in %	Veränderung in %
Sensorik	12.591	30,2	12.592	32,1	0,0
Interieur	13.952	33,4	12.657	32,3	10,2
Digitale Assistenz	2.666	6,4	2.298	5,9	16,0
Power	363	0,9	0	0	n.a
Mechanik ¹	12.110	29,1	11.659	29,7	3,9
paragon Automotive	41.682	100	39.207	100,0	6,3

1 abgebildet durch den Geschäftsbereich Kinematik

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensorik beträgt infolge der hohen Nachfrage nach dem Partikelsensor Dustdetect und weiteren Produkten aus dem Bereich des Luftgütemanagements im ersten Quartal 12,6 Mio. Euro und ist damit exakt so hoch wie im Vorjahr. Damit konnte die Steigerung im Vergleich zu 7,5 Mio. Euro Umsatz im ersten Quartal 2020 nachhaltig gefestigt werden.

Im Geschäftsbereich Interieur stieg der Umsatz um 10,2 % auf 14,0 Mio. Euro (Vorjahr: 12,7 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die starke Nachfrage in der Produktgruppe Anzeigeinstrumente begründet ist.

Der Geschäftsbereich Digitale Assistenz konnte ein Wachstum von 16,0 % erreichen und damit Umsätze in Höhe von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf die Verwendung der Software-Lösungen des Geschäftsbereiches in weiteren Plattformen eines weltweit führenden Automobilherstellers und höheren Entwicklungsumsätzen zurückzuführen. Der Umsatz wird weiterhin schwerpunktmäßig über Einnahmen aus dem Lizenzmodell der paragon semvox GmbH und Entwicklungsaufträge generiert.

Im Berichtszeitraum hat paragon im Rahmen eines Betriebsübergangs den Standort in Aachen an einen Entwicklungsdienstleister verkauft. Hierbei ist das Personal übergegangen und Anlagevermögen übertragen worden. Der erzielte Verkaufspreis lag unter dem Buchwert des Anlagevermögens. Hierdurch ist ein nicht zahlungswirksamer Buchverlust in Höhe von 0,5 Mio. Euro entstanden. Dieser Verlust ist als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst worden.

In Q1 2022 hat der Käufer der Voltabox Aktien seine vertraglich vereinbarte Call Option ausgeübt. Es wurden weitere Stück 350.000 Aktien übertragen. Damit reduzierten sich die von paragon gehaltenen Voltabox Aktien auf Stück 50.699 Aktien. paragon plant, diese Stücke über die Börse in den nächsten Wochen zu verkaufen.

Nach dem Verkauf der Anteile an der Voltabox AG hat diese ihre Produktion aus Delbrück verlagert. Der Mietvertrag bezüglich der im Eigentum von paragon befindlichen Produktionshalle wurde aufgehoben. Die Produktionshalle wurde zeitlich danach verkauft. Der Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 4,75 Mio. Euro wurde zur Reduzierung der Bankkredite genutzt.

Die EUR Anleihe war ursprünglich im Juli 2022 fällig. Die von paragon im Rahmen eines professionellen M&A Prozesses vorgesehene Desinvestition zur Finanzierung der Rückzahlung der Anleihe wäre nur zu nicht akzeptablen Konditionen für paragon umsetzbar gewesen. Daher wurde von paragon diese Option nicht realisiert, sondern es wurden vielmehr in einer Gläubigerversammlung am 10. März 2022 die Anleihebedingungen der EUR Anleihe angepasst. So wurde unter anderem die Rückzahlung der Anleihe derartig modifiziert, dass die Anleihe nicht mehr im Juli 2022 fällig ist, sondern Teilrückzahlungen in den Jahren 2023, 2025 und 2026 erfolgen. Die finale Rückzahlung ist für Juli 2027 vorgesehen. Hierdurch kann die mögliche Desinvestition ohne Zeitdruck weiterverfolgt werden.

Ertragslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs erzielte paragon einen Umsatz von rund 41,7 Mio. Euro (Vorjahr: 39,2 Mio. Euro). Mit einem um 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) veränderten Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierten Entwicklungskosten von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) ergibt sich eine Gesamtleistung von 46,1 Mio. Euro (Vorjahr: 41,1 Mio. Euro).

Der Materialaufwand betrug 22,8 Mio. Euro (Vorjahr: 20,0 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 53,9 % (Vorjahr: 50,5 %).

Damit ergibt sich für die ersten drei Monate ein Rohertrag in Höhe von 23,2 Mio. Euro (Vorjahr: 21,1 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 55,7 % (Vorjahr: 53,8 %) entspricht. Der Personalaufwand im ersten Quartal 2022 beträgt 12,4 Mio. Euro und ist im Vorjahresvergleich um 12,6 % angestiegen (Vorjahr: 11,0 Mio. Euro). Dieser Anstieg lässt sich teilweise darauf zurückführen, dass im ersten Quartal des Vorjahres noch das Instrument der Kurzarbeit eingesetzt wurde. Dies führt zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 29,8 % (Vorjahr: 28,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludieren den Buchverlust aus dem Verkauf des Standortes Aachen in Höhe von 0,5 Mio. Euro und nicht zahlungswirksame Währungskursverluste der CHF Anleihe aufgrund eines schwächeren EUR zu CHF Wechselkurses in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 11,9 % (Vorjahr: 15,5 %) entspricht. Nach Abschreibungen von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) beträgt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf 2,1 % (Vorjahr: 5,3 %).

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von -1,2 Mio. Euro (Vorjahr: -1,5 Mio. Euro) und Ertragssteuern von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von -0,6

Mio. Euro (Vorjahr: -0,8 Mio. Euro inklusive der aufgegebenen Geschäftsbereiche). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,12 Euro (Vorjahr: -0,19 Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich leicht zum 31. März 2022 auf 157,9 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 159,7 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Sachanlagevermögens aufgrund des Verkaufs der nicht mehr benötigten Produktionshalle zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der bewusste und systematische Bestandsaufbau im Vorratsvermögen aus. Der Aufbau erfolgte, um trotz weltweiter Lieferschwierigkeiten aufgrund des Halbleitermangels eine vollumfängliche Lieferfähigkeit gegenüber den paragon-Kunden zu gewährleisten.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Bilanzstichtag auf 2,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 3,3 Mio. Euro) durch das negative Gesamtkonzernergebnis. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf 1,7 % (31. Dezember 2021: 2,1 %).

Im Berichtszeitraum wurde die Laufzeit der EUR Anleihe verlängert. Daher wird die EUR Anleihe in Höhe von 45,0 Mio. Euro als langfristige Anleihe ausgewiesen. Nur der im April 2023 fällige Teil in Höhe von 5,0 Mio. Euro wird als kurzfristige Anleihe ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2021 wurde die Anleihe noch vollumfänglich als kurzfristig ausgewiesen.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 70,5 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 28,3 Mio. Euro), dies ist im Wesentlichen auf die Ausweisänderung der EUR Anleihe sowie durch die Tilgung von Darlehen bedingt.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich hingegen auf 84,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 128,1 Mio. Euro). Dies ist ebenfalls im Wesentlichen auf den geänderten Bilanzausweis der EUR Anleihe sowie auf Tilgungen von Darlehen zurückzuführen.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erhöhte sich im ersten Quartal 2022 auf 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro). Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro), was im Wesentlichen aus dem Zahlungsmittelzufluss im Rahmen der Veräußerung des Anlagevermögens am Standort Aachen und auf dem Verkauf der nicht mehr benötigten Produktionshalle in Delbrück zurückzuführen ist. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den aktivierten Eigenleistungen nach IAS 38.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf -7,4 Mio. Euro (Vorjahr: -3,5 Mio. Euro), insbesondere als Folge von Tilgungszahlungen für Finanzkredite.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 3,1 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 1,4 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal 2022 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2021 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die paragon GmbH & Co KGaA hat nach dem Bilanzstichtag planmäßig 25% der CHF Anleihe in Höhe von 8,75 Mio. CHF getilgt. Das ausstehende Nominalvolumen beträgt damit 21 Mio. CHF.

Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrundeliegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung einen Umsatz von 155 bis 165 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge größer 15 % zu erzielen. Der Free Cashflow soll bei rund 12 Mio. Euro liegen.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in Mio. € bzw. lt. Angabe

	2021	Seit Jahresbeginn 3M/2022	Prognose 2022 paragon Automotive
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Umsatz	146,9 Mio. Euro	41,7 Mio. Euro	155 – 165 Mio. Euro
EBITDA-Marge	13,6 %	11,9 %	> 15 %
Free Cashflow	-3,8 Mio. Euro	3,4 Mio. Euro	rund 12 Mio. Euro

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 31. März 2022	1. Jan. bis 31. März 2021 ¹
Umsatzerlöse	41.682	39.207
Sonstige betriebliche Erträge	1.012	221
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	701	438
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.677	1.242
Gesamtleistung	46.072	41.108
Materialaufwand	-22.836	-20.011
Rohhertrag	23.236	21.097
Personalaufwand	-12.406	-11.019
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.054	-3.899
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22	-97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.877	-4.016
Finanzerträge	13	13
Finanzierungsaufwendungen	-1.168	-1.487
Finanzergebnis	-1.155	-1.474
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-278	592
Ertragssteuern	-273	-35
Ergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-551	557
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1.382
Konzernergebnis	-551	-825
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-0,12	0,12
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,31
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-0,19
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert und verwässert)	4.526.266	4.526.266
Sonstiges Ergebnis		
Rücklage aus Währungsumrechnung aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-21	111
Rücklage aus Währungsumrechnung aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	n.a.	-1.458
Gesamtergebnis	-572	-2.172

¹ Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 31.3.2021 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzernbilanz zum 31. März 2022 (IFRS)

in TEUR	31. März 2022	31. Dez. 2021
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	54.565	54.533
Geschäfts- oder Firmenwert	21.875	21.875
Sachanlagen	31.369	37.998
Finanzanlagen	186	574
Sonstige Vermögenswerte	475	473
	108.470	115.453
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25.470	23.965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.618	10.859
Ertragsteueransprüche	232	221
Sonstige Vermögenswerte	9.114	7.717
Flüssige Mittel	3.067	1.455
	49.501	44.216
Summe Aktiva	157.971	159.669

in TEUR	31. März 2022	31. Dez. 2021
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.485	15.485
Neubewertungsrücklage	-677	-677
Gewinn-/Verlustvortrag	-16.284	-10.323
Konzernergebnis	-552	-5.960
Währungsdifferenzen	230	250
	2.728	3.300
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	8.890	9.496
Langfristige Darlehen	7.545	10.182
Langfristige Anleihen	45.000	0
Latente Steuern	6.091	5.692
Rückstellungen für Pensionen	2.980	2.931
	70.506	28.301
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2.453	2.582
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	10.776	14.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.464	13.870
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	17
Kurzfristige Anleihen	34.888	79.038
Sonstige Rückstellungen	1.826	2.015
Ertragsteuerschulden	733	927
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.597	15.037
	84.737	128.068
Summe Passiva	157.971	159.669

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 31. März 2022	1. Jan. bis 31. März 2021 ¹
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-278	592
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.054	3.899
Finanzergebnis	1.155	1.474
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	451	0
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-140	2.937
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	0	-22
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	211	57
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-2.202	-2.813
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	22	97
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-1.505	-1.760
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	5.154	-1.981
Gezahlte Zinsen	-240	-377
Ertragsteuern	-79	0
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	6.603	2.103
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche	n.a.	-101
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.250	4.911
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-503	-357
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.677	-1.242
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens	350	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	2.420	3.312
Cashflow aus Investitionstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche	n.a.	-1.614
Nettozufluss aus dem Verkauf von Aktien	0	1.022
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.676	-2.620
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-735	-1.868
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-7.411	-3.466
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche	n.a.	127
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.612	1.949
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.455	3.327
Finanzmittelfonds am Ende der Periode der fortgeführten Geschäftsbereiche	3.067	5.276

¹ Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 31.3.2021 als aufgegebenener Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022 (IFRS)

in TEUR	Bilanzgewinn						Gesamt
	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neubewer- tungs- rücklage	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Verlust- vortrag	Konzern- ergebnis	
Stand 01.01.2022	4.526	15.485	-677	250	-10.323	-5.960	3.300
Ergebnisverwendung	0	0	0	0	-5.960	5.960	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	-552	-552
Währungsumrechnung	0	0	0	-21	0	0	-21
Summe sonstiges Ergebnis	0	0	0	-21	0	0	-21
Gesamtergebnis	0	0	0	-21	-5.960	5.408	-573
Stand 31.03.2022	4.526	15.485	-677	230	-16.284	-552	2.728

Finanzkalender

16. Mai 2022	Konzernzwischenbericht zum 31. März 2022 – 1. Quartal
18. Mai 2022	Webcast Abschluss 2021 und Q1 2022 Zwischenbericht
23. – 25. Mai 2022	Equity Forum (Frühjahrskonferenz), Frankfurt am Main
14. Juni 2022	Ordentliche Hauptversammlung, virtuell
22. August 2022	Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2022 – 1. Halbjahr
19. – 23. September 2022	Baader Investment Konferenz, München
22. November 2022	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2021 – Neun Monate

Impressum

paragon GmbH & Co. KGaA
Bösendamm 11
33129 Delbrück / Germany
Telefon: +49 5250 9762-0
Fax: +49 5250 9762-60
E-Mail: investor@paragon.ag
Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)
www.paragon.ag

